

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

1. Der Gegenstand
2. Die Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn
3. Das Ziel
4. Die nächsten Schritte
5. Aufwand und Kosten
6. Beispiele

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

1. Der Gegenstand

- Bahnstrecke Löbau–Herrnhut–Oderwitz–Zittau
- Einweihung 1848
- 1998 Einstellung des Personenverkehrs
- 2003 Stilllegung des Abschnitts Niedercunnersdorf–Oderwitz
- Planum zweigleisig, kleinster Radius 400 m, größte Neigung 11‰
- Strecke einschließlich Gleisanlagen unter Denkmalschutz
- Abschnitt Niedercunnersdorf–Oberoderwitz ca. 16 km:
Gemeinde Kottmar ca. 5 km, Herrnhut ca. 8 km, Oderwitz ca. 3 km

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

2. Die Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

- Erhalt und Wiedereinbetriebnahme der Bahnstrecke Löbau–Zittau im Abschnitt Niedercunnersdorf–Oderwitz
- Argumente:
 - Verlagerung von Verkehr von der Straße auf die Schiene
 - vorhandene Infrastruktur erhalten und nutzen
 - schnelle/kurze Querverbindung zwischen den Linien Zittau–Dresden und Görlitz–Dresden (Vernetzung)
 - Entlastung der Strecke Oderwitz–Wilthen–Bischofswerda
 - Anbindung des „Zittauer Zipfels“ an die Region um Löbau und Bautzen sowie darüber hinaus: Liberec–Zittau–Bautzen–Dresden

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

Fortsetzung

- Anbindung touristisch interessanter und weltweit bekannter Orte (Herrnhut, Obercunnersdorf) an das Eisenbahnnetz
- nicht Konkurrenz, sondern sinnvolle Ergänzung von Bus und Bahn
- künftige Entwicklung nicht vorhersehbar, einmal vom Eisenbahnverkehr freigestellt („entwidmet“), kann die Strecke nicht mehr reaktiviert werden!!!
- Denkmalschutz: Strecke als Bahnstrecke erhalten und nutzen

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

3. Das Ziel

- *langfristiges Ziel:*

Ertüchtigung der Strecke und Bestellung von öffentlichem Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

- *kurz- und mittelfristiges Ziel:*

Erhalt, Pflege und Nutzung der Strecke bis zur Realisierung des Fernziels

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

4. Die nächsten Schritte

- Gründung des Vereins „Pro Herrnhuter Bahn e.V.“
- Pacht der Strecke als gewidmete Eisenbahnstrecke einschließlich Gleisanlagen von DB Netze oder dem Landkreis durch den Verein
- Beauftragung eines Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU)
- Freischnitt der Strecke und Herstellung der Befahrbarkeit in mehreren Etappen (ab Niedercunnersdorf) – Beispiel:
 - 1.: bis Bf. Obercunnersdorf (ca. 3,5 km)
 - 2.: bis Bf. Herrnhut (ca. 5 km)
 - 3.: bis Bf. Ruppertsdorf (ca. 3,5 km)
 - 4.: bis Bf. Oberoderwitz (ca. 4 km)
- touristische Sonderfahrten (Mühlentag, Denkmalstag, Advent etc.)

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

5. Aufwand und Kosten

- Zustand der Viadukte und Gleisanlagen akzeptabel
- zunächst hauptsächlich Freischnitt und Vegetationspflege notwendig; Vermessen und ggf. Richten des Gleises; kleinere Sicherungsmaßnahmen auf einigen Brücken (Geländer, Abdeckungen)
- Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Instandhaltung von Bahnanlagen (Wartung, Inspektion und Instandsetzung)
- Gewinnung von Sponsoren, Kooperation mit Landkreis und anliegenden Kommunen, Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
- Spenden und Fördermittel; Einnahmen durch Vermarktung der Strecke (Sonderfahrten usw., Trassengebühren)

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

6. Beispiele

- Elblandbahn e.V. (*Torgau–Pretzsch*)
- Freunde der Halle-Hettstedter-Eisenbahn e.V.
(*Halle-Nietleben–Halle-Dölau*)
- Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e.V.
(*Schönheide Ost–Muldenberg*)
- Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie GmbH
(*Nossen–Riesa; Seifhennersdorf–Eibau*)
- Interessengemeinschaft Unstrutbahn e.V. (*Naumburg–Nebra–Artern*)
- ...

Bürgerinitiative Pro Herrnhuter Bahn

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

www.proherrnhuterbahn.com

proherrnhuterbahn@web.de